

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 10. September 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. September 2013) und **Antwort**

BER-Debakel LXXIX: Existiert ein neuer Inbetriebnahmerahmenterminplan für den BER?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Antwort beruht auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Trifft es zu, dass in der Sitzung des Aufsichtsrats der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH am 25. Oktober 2013 nicht über einen Inbetriebnahmeterminein für den Flughafen Berlin Brandenburg (BER) beraten und abgestimmt werden soll? Wenn ja, mit welcher Begründung?

Frage 2: Seit welchem Zeitpunkt ist dem Regierenden Bürgermeister und Interims-Aufsichtsratsvorsitzenden bekannt, dass am 25. Oktober 2013 nicht über einen Inbetriebnahmeterminein für den BER beraten und abgestimmt werden soll?

Antwort zu den Fragen 1 und 2: Die Tagesordnung für die Aufsichtsratssitzung am 25.10.2013 liegt noch nicht vor.

Frage 3: Wurde bereits ein neuer Inbetriebnahmerahmenterminplan erarbeitet bzw. wurde der vor der Verschiebung der Inbetriebnahme im Mai 2012 etablierte Inbetriebnahmerahmenterminplan entsprechend überarbeitet?

Antwort zu Frage 3: Der vor der Verschiebung der Inbetriebnahme im Mai 2012 etablierte Inbetriebnahmerahmenterminplan wurde im Rahmen der Bestimmung des Inbetriebnahmetermineins 27.10.2013 überarbeitet. Ein neuer abschließender Inbetriebnahmeterminplan befindet sich zur Zeit in der Erarbeitung.

Frage 4: Welche Bereiche der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH waren und sind an der Erarbeitung des Inbetriebnahmerahmenterminplans beteiligt?

Antwort zu Frage 4: In die Erarbeitung des Inbetriebnahmerahmenterminplans fließen Informationen aus sämtlichen Bereichen der Flughafengesellschaft ein. Die Informationen umfassen technische, kaufmännische, rechtliche, bauliche und organisatorische Parameter.

Frage 5: Waren an der Erarbeitung des Inbetriebnahmerahmenterminplans externe Berater beteiligt? Wenn ja, um wen handelt es sich?

Antwort zu Frage 5: Im Erarbeitungsprozess sind neben den Mitarbeitern der FBB auch Beraterinnen und Berater beteiligt. Diese decken verschiedene Themenschwerpunkte ab – von genehmigungsrechtlichen über technische bis hin zu organisatorischen. Es handelt sich um Sachverständige, Gutachterinnen und Gutachter, Planerinnen und Planer sowie Fachexpertinnen und Fachexperten.

Frage 6: In welcher Art und Weise befasste sich der Aufsichtsrat bisher mit dem Inbetriebnahmerahmenterminplan?

Antwort zu Frage 6: Die Geschäftsleitung berichtet dem Aufsichtsrat über den Prozess und den Status der Terminplanung.

Frage 7: Haben Sie dem noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu Frage 7: Nein.

Berlin, den 24. September 2013

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Sep. 2013)